

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563-6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	Angelika.Ellerbrock@stadt.wuppertal. de
Datum	17.07.02

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg am 16.07.2002

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Willi Boukes
Herr Wolfgang Peter Cleff
Herr Klaus Frische
Herr Frank Hinter
Herr Josef Linkenbach
Herr M.A. Hans Neveling
Herr Fritz Sidon

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Bauer
Herr Eberhard Hasenclever
Herr Wilfried Michaelis
Herr Gerhard Petrowski
Herr Joachim Thierbach

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Jost Schneider

von der FDP-Fraktion

Herr Friedrich Paul

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Uwe Graurock	R 101
Frau Karin Ricono	R 103.10
Herr Bernd Schneider	SB 209
Herr Pölking	R 103

Bezirksjugendrat

Andreas Helsper
Sebastian Crusius

Presse

Herr Boris Glatthaar WZ

Schriftführerin

Frau Angelika Ellerbrock

Nicht anwesend sind:

Von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas

Vertreter Oberbürgermeister

Herr Hackländer

Herr Loewen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.10Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

- 1.1 Am 28.06.02 nahmen Mitglieder der Bezirksvertretung mit Vertretern aus Oberbarmen und Heckinghausen an einer Besprechung mit Vertretern des Vereins Bergische Bahnen/Förderverein Wupperschiene teil. Schwerpunktthema war eine mögliche Instandsetzung der Strecke bei Erfurt. Als Ergebnis wird die Bezirksvertretung einen Beitrag zu den Kosten leisten.
- 1.2 Am 01.07.02 fand eine Informationsveranstaltung im Bornscheuerhaus des Vereines „Schau nicht weg“ statt. Wenn es zu einer örtlichen Initiative kommt, wird diese die Bezirksvertretung ansprechen.
- 1.3 Am 02.07.02 hat der Projektbeirat zum Altlastenproblem der Zeche Karl im Bereich Galmeistraße getagt. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen sollen über die Winterperiode 02/03 ausgeführt werden und möglichst vor der Pflanzzeit 2003 abgeschlossen werden. Eine Vorlage für die Bezirksvertretung ist noch zu erwarten.
- 1.4 Am 04.07.02 informierten sich Mitglieder der Bezirksvertretung über den Fortgang der Arbeiten zum neuen Teil Steinhauser Straße, dem Verbindungsstück zur Windfoche. Die Öffnung dieser Straße für den öffentlichen Verkehr ist vorläufig noch nicht zu erwarten.
- 1.5 An der Gedenkfeier am 05.07.02 beim Mahnmal Kemna nahmen auch einige Mitglieder der Bezirksvertretung teil.
- 1.6 In einer mehrheitlichen von Schwelmer Bürgern besuchten frühzeitigen Bürgerbeteiligung zur Bebauung Steinhauserbergstraße am 10.07.02 konnten sich die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung über die Bürgermeinung informieren. Die Bezirksvertretung wird sich mit diesem Thema in den nächsten Verfahrensschritten erneut beschäftigen.
- 1.7 Am 15.07.02 haben die Sprecher der Bezirksvertretung mit dem Stadtbetrieb Schulen und dem Gebäudemanagement in Anwesenheit einer Vertreters der Stadtplanung noch ein ergänzendes Gespräch zur Paketlösung Hilgershöhe geführt. Das Thema war von Herrn Dr. Flunkert bereits in der Mai-Sitzung der Bezirksvertretung vorgestellt worden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge weiter entwickeln.
- 1.8 Ebenfalls am 15.07.02 fand im Rathaus eine Informationsveranstaltung zum Ratsinformationssystem statt. Damit werden ab Herbst 2002 auch die Mitglieder der Bezirksvertretung Gelegenheit haben, die Unterlagen für die Bezirksvertretung auf elektronischen Wege zu erhalten. Voraussetzung ist ein vernetzter Rechner (PC oder Laptop).Im neuen Internetauftritt der Stadt stehen auch den Bürgern die öffentlichen Informationen zur Verfügung.
- 1.9 Hinweis auf Mitteilung der Verwaltung auf Einrichtung von Verkehrszeichen und –einrichtungen im Bereich Heusiepen. Diese Maßnahme wurde am 14.06.02 bei einem Ortstermin der Bezirksvertretung mit der Verwaltung beschlossen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Punkte 1.1 – 1.9 einstimmig zur Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirksjugendrates

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da es zur Zeit keine Berichte seitens des Bezirksjugendrates gibt.

**3 Wahl der Bezirksjugendräte
Vorlage: VO/0141/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Dem überarbeiteten Strategiekonzept und der Wahlordnung für die Wahl der Bezirksjugendräte im November 2002 wird zugestimmt.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung werden seitens des Bezirksvorstehers gebeten, sich aktiv an der Wahl als Wahlhelfer zu beteiligen.

Einstimmig.

**4 Maßnahmen Stausee Beyenburg, DS 3019/02
Berichterstatter**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen mit der Bitte an die Verwaltung, die Bezirksvertretung über weitere Sachstände zeitnah zu informieren.

Einstimmig.

**5 Entwicklungssatzung Nr. 1052 S über die Begrenzung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile a. Herbringhausen, b. Spiekern, c. Hardtplätzchen und d. Frielinghausen im Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg - gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB)
Berichterstatter**

Priorität 2

Vorlage: VO/0184/02

Vor Eintritt in die Beratung meldet sich Herr Rützenhoff zu Wort. Er befandet die Entwicklungssatzung grundsätzlich als gut, bittet aber um Einbezug der Gebiete, z.B. Wefelpütt, Windgasse 1 + 2.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Bezirksvertretung nimmt die Punkten 1-3 zur Kenntnis.

1. Die Geltungsbereiche der Satzungen umfassen die Flächen, wie sie sich aus den Anlagen 1 und 1a – 1d ergeben.
2. Die Aufstellung der Satzungen wird beschlossen.
3. Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB ist durchzuführen.

In Bezug auf die Bürgerbeteiligungen werden Termin, Ort und Kreis der Teilnehmer seitens der Bezirksvertretung noch festgelegt.

Einstimmig.

**6 Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/0317/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Bezirksvertretung vertagt ihre Entscheidung zu Punkt 1 und hat bei dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage noch Klärungsbedarf.

Die Bezirksvertretung bittet die ESW zu prüfen:

- 1) Für den Weg „Im Piwitt“ wird die Reinigungsstufe C1 vorgeschlagen. Die Bezirksvertretung tendiert jedoch zur Reinigungsstufe D2. Für eine endgültige Klärung bittet die Bezirksvertretung um eine Aussage, welche Anlieger im Falle C1 herangezogen werden können bzw. bei D2 an den Kosten beteiligt werden.

Die Bezirksvertretung bittet um einen Bericht bis zur September-Sitzung.

- 2) Hölkesöhde b. Nr. 10

Die Bezirksvertretung stimmt der Maßnahme zu.

Einstimmig.

**7 Anstrich des Hauses Schwelmer Str. 13
Vorlage: VO/0334/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Beantragt wurde der Anstrich des o.g. Hauses.

Zuvor bittet die Bezirksvertretung die GWG um eine Aussage, ob

- dieses Haus auf der Renovierungsliste der GWG und ggfs. mit welcher Priorität steht.

- für dieses Haus Verkaufsabsichten bestehen.

Einstimmig.

8 Unterstände/Wartehäuschen an den Bushaltestellen Bockmühlbrücke bis Lusebusch
- Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, Bündnis90/die Grünen und FDP vom 30. Juni 2002 -
Vorlage: VO/0355/02

Vor Eintritt in die Beratung meldet sich Frau Denk, Anwohnerin Siepenplatz, zu Wort. Sie nimmt Bezug auf Ihr bereits am 19.05.02 verfasstes Schreiben und schildert die für ältere und kranke Menschen unhaltbare Situation, welche durch die Verlegung der Bushaltestelle „Siepenplatz“ um ca. 200 m zur neuen Einmündung Steinhauser Str. entsteht. Sie bittet um Errichtung einer Bedarfshaltestelle zwischen „Kriegermal“ und „Siepenplatz“.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Bezirksvertretung Langerfeld/Beyenburg beschließt die Wuppertaler Stadtwerke bzw. die Deutsche Städtereklame werden gebeten, den Bestand an Unterständen/Wartehäuschen zwischen den Haltepunkten Bockmühlbrücke und Lusebusch entsprechend der zu diesem Antrag erstellten Anlage zu ergänzen. (Erläuterung zur Anlage:

Mit **Ja** gekennzeichnet bedeutet = **vorhanden**
Mit **Nein** gekennzeichnet bedeutet = **nicht vorhanden**)

Die Bezirksvertretung bittet die WSW AG im September 2002 um einen Termin, um gemeinsam die Strecke abzufahren.

Vorab wird die Bezirksvertretung Kontakt mit der WSW AG aufnehmen, um das Anliegen von Frau Denk erneut überprüfen zu lassen.

Einstimmig.

9 Papierkörbe am Langerfelder Markt
- Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, Bündnis90/die Grünen und FDP vom 30. Juni 2002 -
Vorlage: VO/0356/02

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Bezirksvertretung Langerfeld/Beyenburg beschließt die Verwaltung wird gebeten, gemäß der beiliegenden Anlage 1 den Papierkörbebestand am Langerfelder Markt zu ergänzen sowie schadhafte Papierkörbe zu erneuern. Dabei ist auf die Beibehaltung eines einheitlichen Gestaltungsbildes zu achten.

Einstimmig.

**10 Containerbahnhof in Wuppertal-Langerfeld
Bürgerbeschwerde**

Vor Eintritt in die Beratung meldet sich Herr Kita zu Wort und schildert, wie bereits in seinem Schreiben vom 16.05.02 formuliert, die Verschlechterung der Wohnlage an der Jesinghauser Straße. Hauptgrund dafür sei zum Einen der Wegfall der Schallschutzmauer, zum Anderen das erhöhte Verkehrsaufkommen (LKW-Anlieferverkehr und rasende PKW). Er bittet die Bezirksvertretung um Mithilfe und um erneute Geschwindigkeitsmessungen in der Nacht.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt die vorliegende Bürgerbeschwerde zur Kenntnis und verweist auf das zur Zeit anhängige Verfahren seitens der DB AG. Auf Grund dessen können zur Zeit keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden. Es wird zugesagt, bei neuem Kenntnisstand die Anwohner sofort zu informieren und sich dann erneut des Themas anzunehmen.

Die Verwaltung wird auf Wunsch der Anwohner gebeten, in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde, Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen. Besonders am Abend und in der Nacht werden häufig Verkehrsteilnehmer registriert, die mit erhöhter Geschwindigkeit die Jesinghauser Straße befahren.

Einstimmig

**11 Liegewiesen am Stausee in Beyenburg
Schreiben der Wuppertaler Paddler Gilde e.V.**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung wird gebeten, für die Dauer der Sommerferien bis Ende September auf der Wiese des Wupperverbandes zwei Münztoiletten aufzustellen. Über den Wupperverband oder durch die Stadt soll die Wiese abgemäht werden.

Für 2003 muss nach einer neuen, dauerhaften Lösung gesucht werden. Es soll hierzu ein Gespräch zwischen der Verwaltung und dem Wupperverband sowie der Bezirksvertretung vorgesehen werden.

Einstimmig

12 Krötentunnel Laaken

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Die Einrichtung der angedachten Krötentunnel ist nach wie vor gewünscht. Mit der Firma Vorwerk soll hierzu noch einmal Kontakt aufgenommen werden (Herr Huhn hat sich dafür bereit erklärt).

Einstimmig.

**13 Haushalt
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 16.07.2002:

Die Bezirksvertretung beschließt folgende Zuschüsse aus den freien Mitteln des Haushaltsjahres 2001:

13.1 Verbesserung der Spielgerätesituation für den Spielplatz Siegelberg	Euro 8.000
13.2 Instandsetzung der Unterspülung der Gleisanlage Erfurt	Euro 5.000
13.3 Ankauf und Herrichtung des Teilgrundstückes Ecke Inselstraße/Wilhelm-Hedtmann-Straße	Euro 6.500
13.4 Einmaliger Zuschuss für Bücherkisten der Stadtteilbibliothek Langerfeld	Euro 2.850
13.5 Zuschuss für die Unterbringung von CD's in der Stadtteilbibliothek Beyenburg	Euro 1.000
13.6 Zuschuss zu Baukosten Stadtmission Heinrich-Böll-Straße	Euro 2.000
13.7 Bezirksjugendrat	Euro 100
13.8 Volkstrauertag	Euro 100
13.9 hip-Spitzenklasse	Euro 200
13.10 25 Jahre Bürgerverein Laaken-Eschensiepen	Euro 125
13.11 Zuschuss zur Elterninitiative ev. Kindergarten Wilhelm-Hedtmann-Str.	Euro 300
13.12 Zuschuss zur Situationsverbesserung Kleingartensiedlung Fleute	Euro 500
Summe	Euro 26.675

Einstimmig.

Anlage 1 zu Top 9 siehe Seite 9

Boukes
Vorsitzender

Ellerbrock
Schriftführerin

Anlage 1: ZU TOP 9

Fehlende Papierkörbe

Langerfelder Straße 151

Schwelmer Straße 11 -14 a und 15

Diese Papierkörbe wurden etwa 1990 über die Stadterneuerungsmaßnahme Langerfeld-Mitte über die städtischen Mitarbeiter – Herr Müller und Herr Daume – beschafft

Darüber hinaus wäre es sinnvoll zu prüfen, ob an folgenden Stellen ebenfalls Papierkörbe untergebracht werden können:

Schwelmer Straße

- Bereich Post bzw. Ampel je auf der Nord- und Südseite
- Schwelmer Str. 24 – Bereich Sparkassenautomat

- Am Timpen – zwischen Bushaltestelle und Bad – 2 bis 3 Papierkörbe wären sinnvoll
- Odoakerstraße – gegenüber Nr. 5 – Kirche – Anbringung an Verkehrsschild wäre möglich

- Wilhelm-Hedtmann-Straße – Nr. 6 – Gaststätte – Anbringung an Verkehrsschild wäre möglich (Weg zur Hauptschule und Grundschule)
- Wilhelm-Hedtmann-Straße – auf dem Weg zu den Schulen in der Dieckerhoffstraße wäre es sinnvoll, 2-3 Papierkörbe anzubringen.